



## **Geschäftsordnung für den Dialogkreis Konvergenz**

BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft,  
Telekommunikation und neue Medien e.V.

Berlin, 21. Februar 2006

### Was ist ein Dialogkreis? Welchen Zweck verfolgt er?

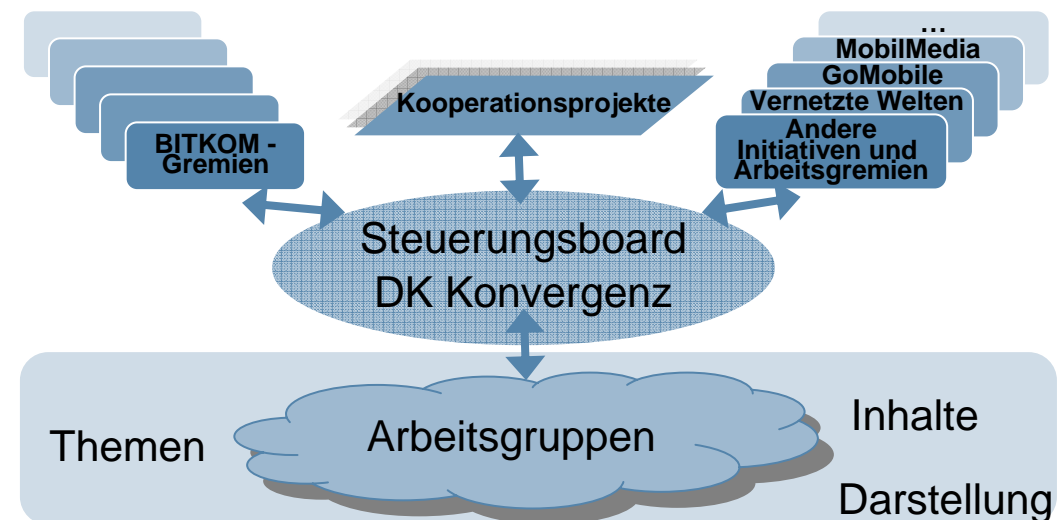
- Der Dialogkreis Konvergenz ist eine vom Bundesverband Informationstechnik, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) eingerichtete offene Kommunikations- und Projektplattform. Auf dieser können sich die von der digitalen Konvergenz betroffenen Branchen austauschen, um Zielbilder zu entwickeln, Initiativen zu bündeln, vorwettbewerbliche Projekte durchzuführen und Märkte anzuschieben.

### Wer richtet den Dialogkreis ein? Wer setzt ihn aus?

- Präsidium

### Wie ist ein Dialogkreis aufgebaut?

- Steuerungsboard
- Leitungskreis
- Arbeitsgruppen (AG)
- Projektgruppen (PG)



## Wer kooptiert Mitglieder des Steuerungsboards?

- Alle AG-Vorstände sind Mitglied
- BITKOM-Geschäftsstelle
- Leitungskreis in einfacher Mehrheit
- Verantwortlich für Gesamtziele und Themen

## Wer nominiert/ wählt Mitglieder des Leitungskreises?

- Alle AG-Vorstände sind Mitglied

## Wer nominiert/ wählt den AG-Vorstand?

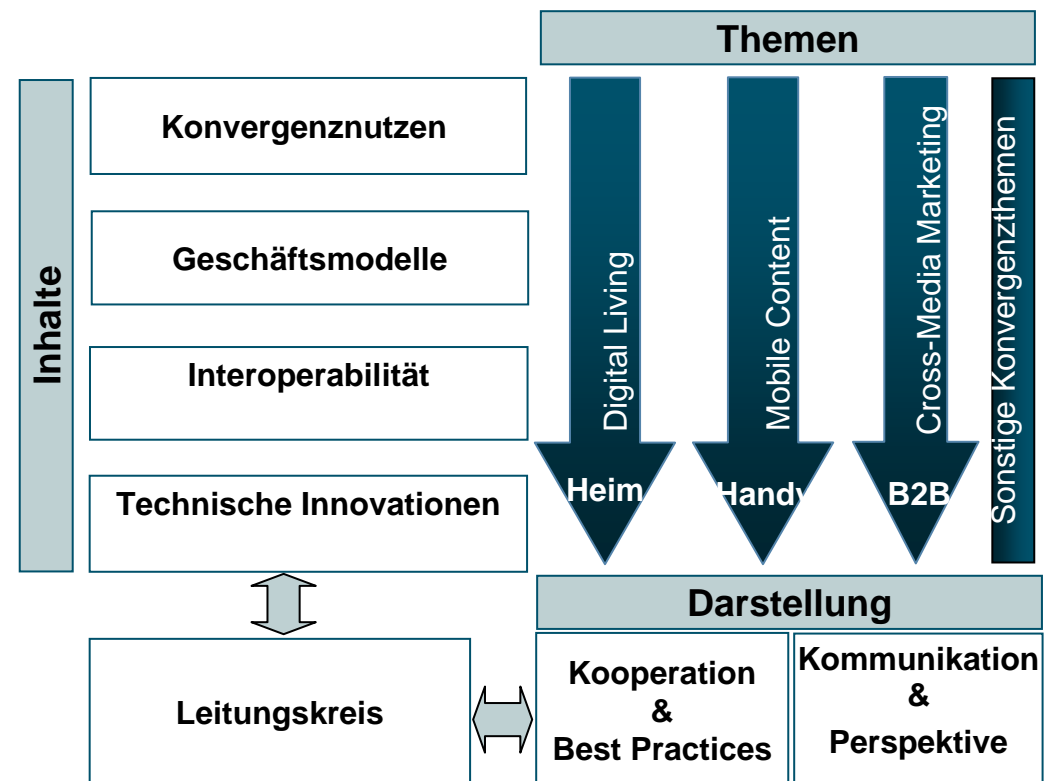
- Arbeitsgruppe (einfache Mehrheit)
- Verantwortlich für Jahresziele

## Wer richtet eine AG/ PG ein?

- AG: Steuerungsboard (einfache Mehrheit)
  - Mitarbeit von mind. 10 Firmen
- PG: Arbeitsgruppe (einfache Mehrheit)
  - Mitarbeit von mind. fünf Firmen

## Wer kann in AG/ PG mitarbeiten?

- Alle Fachexperten (Konvergenzbranchen)



### Wie erfolgt die Vernetzung der Dialogkreis-Arbeitsgruppen?

- Steuerungsboard
- Leitungskreis
- Zielvereinbarung

### Welche Prozesse gibt es im Dialogkreis und wie sind diese geregelt?

- Besetzung der Leitungsfunktionen
- Erstellung der Jahresziele
- Themenselektion
- Entlastung von Vorständen
  - Keine Ziele der AG
- Auflösung von Arbeitsgruppen
  - AG: Präsidium, Steuerungsboard (einfache Mehrheit)

### Wie sind die Entscheidungswege geregelt?

- Einfache Mehrheit der Arbeitsgruppe
- Vetorechte
  - BITKOM
  - Leitungskreis (einfache Mehrheit)
  - Bei Veranstaltungskonzepten: Sponsoring- und Medienpartner

## Wie erfolgt die Themenauswahl?

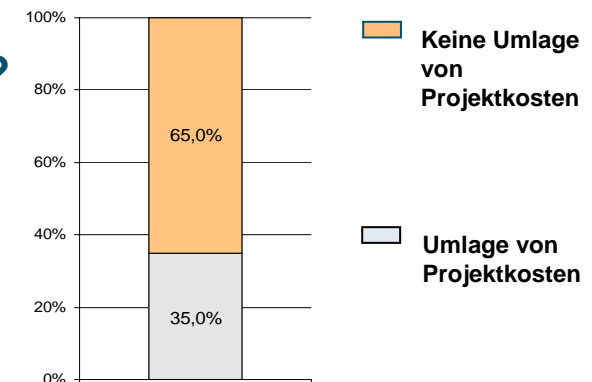
- Vorschläge des Steuerungsboards (einfache Mehrheit)
- Mitarbeit von mind. fünf Firmen
- Freigabe der BITKOM-Geschäftsleitung (Konsens)

## Wer erhält Zugang zu (Web-)Dokumenten/ Ergebnissen?

- In der Regel frei verfügbar nach Freigabe durch Leitungskreis
- Im Entwurf: Arbeitsgruppe und Leitungskreis

## Wer trägt die Kosten des Dialogkreises Konvergenz?

- Infrastruktur: BITKOM
- Reisekosten: Teilnehmer
- Veranstaltungen: Sponsoren



### Wie erfolgt die Absicherung der BITKOM-Interessen?

- BITKOM interne Freigabe
- Kommunikation an BITKOM-Mitglieder
- Disclosure:  
Die vorliegende Zusammenstellung basiert auf Arbeiten des Dialogkreises Konvergenz. Dieses Heft stellt damit keine unter den BITKOM-Mitgliedsunternehmen abgestimmte Position dar. Es werden die im jeweiligen Arbeitskreis entwickelten Positionen wiedergegeben, ohne dass in jedem Einzelfall eine Abstimmung mit allen Mitgliedern des Dialogkreises Konvergenz erfolgte. Die Beiträge dienen vielmehr als Diskussionsbeitrag und sollen Denkanstöße vermitteln und Dialogprozesse in Gang setzen.

### Wie werden Logos festgelegt?

- Dialogkreise
  - 2-Markenstrategie
  - Erhaltung des bewährten DKK-Logos
- Regelmässige Events (z.B. Innovators Show/ Convergators Award)

### Wer darf das Logo zu welchem Zweck nutzen?

- Rahmenbedingung für Co-Branding